

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 10.05.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

möchte ich zurückkommen auf das letzte [Sonntagwort](#) bevor es im Aufzeigen des fast 3000 Jahre alten Planes der Umerziehung der Menschen weitergeht.

Ich habe versucht aufzuzeigen wie hinterhältig das grüne Leut Baerbock sich in diesen Plan einbringt.

Das Klimapaket, was das Regime des Bundes geschnürt hat, ist im Großen neuen Reich/EU Format der sog. „Green Deal“. Hier möchte ich noch ein klein wenig verharren und im bildlichen Vergleich mit dem Fußball versuchen zu erklären wie die Herrschaften aus Brüssel die Völker regelrecht ausspielen.

Nehmen wir einen Familienvater, zwei Söhne, eine Tochter, in einem Handwerksbetrieb beschäftigt und in seiner Freizeit neben der Familie in einem Fußballverein tatkräftig verankert. Er spielt nicht nur in der Mannschaft, die auf den mittleren Plätzen der Kreisliga steht; er hilft auch beim Erhalten des Platzes, des Vereinsheims und bei der Organisation von Feierlichkeiten. Dabei bezahlt er extra noch seinen Vereinsbeitrag und kann mit seinen Mannschaftskameraden nur hoffen, dass wenigstens die Sportkleidung von einem Sponsor bezahlt wird. Hier nehmen wir den Vater und seinen ältesten Sohn, der mit 13 Jahren in der Jugendmannschaft des Vereins mitspielt.

Dagegen stellen wir zwei Profifußballer aus der ersten Bundesliga. Nehmen wir die bekannteste Firma, den FC Bayern. Hier nehmen wir den Müller, der 15 Millionen im Jahr an Gage bekommt und den Hernandez mit 13 Millionen. Wohlgermerkt im Jahr, ohne den Rasen pflegen zu müssen, ohne Feierlichkeiten organisieren zu müssen, mit Freifahrten und freien Übernachtungen bei Auswärtsspielen usw. Natürlich auch ohne Beiträge in die Firmenkasse zu zahlen.

Also ganz ähnlich der Unterschied zwischen einem Handwerkergehilfen, der tagtäglich seinen Mannstehen muss, um für sich und seine Familie den Lebensunterhalt zu schaffen und auf der anderen Seite die Herrschaften, die in Brüssel unter der Flagge des neuen Reichs herumlungern.

Der Vater und sein Sohn erleben eine riesengroße Überraschung, sie dürfen auf dem Platz einmal ein paar Bälle gegen Müller und Hernandez spielen. Sie bekommen den Anstoß und versuchen über den Platz zu druppeln, einen Pass und einen zurück und der Ball ist beim Gegner Müller und Hernandez. Hernandez in seiner hervorragend ausgebildeten Abwehrtätigkeit und Müller im Sturm im schnellen Eingreifen, also im Sprint und im genauen Zuspiel bis auf geht nicht mehr getrimmt. Es dürfte jedem verständlich sein, dass der Vater und sein Sohn gegen diese beiden Topprofis keine Chance haben.

Und genauso verhält es sich bildlich gesehen in der Politik zwischen einem Familienvater und seinem Sohn gegenüber zwei Leuten aus Brüssel. Nehmen wir hier den Deutschen Leut Pieper, einen Protestant mit Diplom und Dr. Titel, der in Brüssel für Klimafragen hockt. Er gehört der der Zentrumsnachfolgepartei CDU an.

Und Leut Timmermans aus den Niederlanden, der einer katholischen Familie entstammt, dabei aber bei den Sozialdemokraten ist.

Beide in Religionen eingebunden, die Jesus Gedanken missbrauchen und der Begriff Demokratie in dem Namen ihrer Parteien nicht Volksherrschaft, sondern Volksbeherrschung bedeutet. Diese zwei Profis stellen sich nun hin und führen über Klimafragen aus, wo hingegen Vater und Sohn mit normaler Schulbildung und dem was man so in den verschiedenen Medien hört, als Wissen besitzen. Dazu aber, weil sie einen Garten besitzen, mehr als beunruhigt sind über die letzten zwei trockenen Jahre und dass inzwischen wieder rekordverdächtige Jahr 2020, zumindest oberhalb des Weißwurstäquators.

Nun sagt Pieper, dass der Green Deal bereits vor der Coronakrise eine gigantische Herausforderung gewesen wäre.

Da stehen Vater und Sohn erst einmal da und wissen noch gar nicht was der Begriff Green deal überhaupt bedeutet, da die Menschen darüber nicht aufgeklärt werden, sondern nur ganz einfach vor vollendetet Tatsachen gestellt.

Der Green Deal wäre nach dem Aderlass von Corona nicht mehr finanzierbar.

Vater und Sohn wird bekannt sein, dass es Kurzarbeitergeld gibt, dass den kleinen Selbständigen geholfen werden soll, vielleicht auch noch dass dem Mittelstand inzwischen unter die Arme gegriffen wird, aber dass DAX Konzerne wie der Lufthansa zig Milliarden zur Verfügung gestellt werden, das wird wohl eher ungekannt sein, umso mehr das schwindelerregende Kauderwelsch um den Corona-Bond den Menschen durch die Köpfe gespült wurde.

Pieper will an den Klimazielen, die die EU festgesetzt hat, im grunde festhalten.

Davon wissen Vater und Sohn, dass es um Treibhausgas, insbesondere die Kohlensäure CO<sub>2</sub> geht, die der Vater im Bier hat und der Sohn in der Cola; und bei ihrem Auto in Unmengen aus dem Auspuff kommen soll.

Nun meint Pieper, dass Branchen wie Stahl, Aluminium und die Chemie nach der Krise erst wieder Geschäfte machen müssten, um entsprechendes Geld zu verdienen, das sie dann in den Klimaschutz einbringen können. Pieper sagt das anders und zwar über ökologische Auflagen nachzudenken. Was aber Vater und Sohn durch die Mainstreampropaganda sofort als Finanzierung für den Klimaschutz erkennen, obwohl ökologisch die Wechselbeziehung zwischen Lebewesen und der Umwelt bedeuten; Lebewesen wie der Mensch, der seine Kohlensäure/CO<sub>2</sub> in der Cola mag und ohne diese schal finden würde und sie das Auto benötigen, weil der öffentliche Personenverkehr mit dem Leben schlecht zu verbinden ist und außerdem zu teuer; Lebewesen wie Kühe, Pferde und Schafe, die Grünfütter fressen und danach Methan furzen, was ja nun auch ungeheuer belastend für die Umwelt wäre; Lebewesen wie Pflanzen, die zur Nahrung vor allem in der Nacht Kohlensäure/CO<sub>2</sub> brauchen und ohne diese nicht überleben könnten und bei weniger Kohlensäure(CO<sub>2</sub>) Gehalt in der Luft das Pflanzenwachstum zurückgehen würde und für die anderen Lebewesen wie Kühe, Pferde und Schafe, aber auch den Menschen nicht mehr genug Nahrung nachwachsen würde.

Der Zusammenhang wird aber durch die Medien von den Menschen ferngehalten und somit sind Vater und Sohn, wenn sie sich nicht selbst informieren, überfordert und werden sich aus einer Diskussion heraushalten.

Dazu kommt dann der Mitspieler von Pieper Leut Timmermans, der es ganz anders sieht als Pieper

und meint, dass der Green Deal neben der Corona trotzdem voll durchgezogen werden müsse. Dabei wird mit Zahlen herumgeschmissen, die in X Variationen durch die Presse schwirren und der Mensch, der mit dem Überleben zu tun hat, in keiner Weise mehr durchsieht. Woher auf einmal die riesigen Zahlen von Milliarden kommen, die in der Coronakrise für allerlei Hilfe vorhanden wären, und dazu dann noch die Milliarden, die für die hochgesteckten Klimaziele vorhanden sein müssen.

Leut Timmermans, der sich erst mit dem neuen Führer des neuen Reichs, Leut Leyen um den Spitzenposten gerangelt hat, ist nun als Vize eingestuft, hat aber dafür eine besonders schöne Bezeichnung für seine Planstelle, er ist Klimakommissar und deswegen kann er solche Leut wie Pieper nicht verstehen, da sie nicht Klima und Corona gleichzeitig finanzieren wollen. Denn der grüne Umbau der Wirtschaft darf nicht als Luxus angesehen werden, den man evtl. später wenn mehr Geld in der Kasse ist, anschaffen kann. Ganz besonders bitter empfindet Timmermans, dass ihn die Plastiklobby anschreibt um auf den Einwegverpackungen weiterzubeharren, weil es ja gerade wegen Corona wichtig wegen der Ansteckungsgefahr wäre. Und diesen Ärger lässt er sogar ganz offen heraus. Da stellt sich auch für mich der Ärger zwecks der Einwegverpackungen, die man früher z. B. für Senf, Joghurt und andere Dinge aus Glas herstellte, dabei immer das eine oder andere Trinkglas als Ersatz da war oder zumindest das Glas ohne Probleme wie bei Plastik wieder eingeschmolzen werden kann. Außerdem würden bei solchen Verpackungen in den Glashütten wieder Arbeitsplätze entstehen. Aber an so was denken Leut Pieper und Leut Timmermans nicht.

Oh ja, da muss sogar der rotzige Querulant Opelt ihm recht geben, der es aber mit Sicherheit anders sieht als Leut Pieper und Timmermans und es dem Familienvater und seinem Sohn bewusst sein wird. Sehrwohl gibt es eine Klimakrise und das aus unnatürlichen Gründen heraus, die aber nicht der Mensch, sondern der **Unmensch** zu verantworten hat und mitnichten irgendwelche Tiere, die angeblich böswillig mit Furzen die Luft mit Treibhausgasen belasten. Leut Timmermans meint auch, dass die Klimakrise und das Artensterben weiter beständig sind. Ja, das stimmt, das Artensterben vor allem wegen der giftigen Chemiestreifen, insbesondere Insekten dabei auch Bienen bis hin zu Singvögeln ist inzwischen für ältere Menschen durchaus offenbar, nicht zuletzt, da beim Autofahren kaum noch tote Insekten auf der Frontscheibe zerplatzen.

Über die Kohlensäure/CO<sub>2</sub>-Lüge ist schon viel geschrieben worden und wird immer wieder als Verschwörungstheorie abgetan, weil es doch augendienende Wissenschaftler in Mengen gibt, die angeblich nachweisen, dass es doch so wäre. Wissenschaftler aber, die die Wahrheit aufzeigen gibt es hingegen wenige und werden wegen ihrer Aufrichtigkeit gehetzt und zerstört.

Deswegen möchte ich wegen des CO<sub>2</sub> Problems wieder auf [Herrn Klaus Müller](#) und Herrn [Jürgen Fritz](#) verweisen und selbst noch hinzufügen, dass unsere Luft reichlich 78% Stickstoff enthält, ohne den unsere Lungen nicht in der Lage wären zu atmen wozu knappe 21% des Sauerstoffgehalts der Luft benötigt werden; die Menge unter 1% hingegen teilen sich Gase wie Methan, Wasserstoff, Distickstoffmonoxid, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid sowie ein paar Edelgase. Das Kohlendioxid, landläufig Kohlensäure genannt, beträgt ganze 0,04 % unserer jetzigen Luft. Jede Verringerung wäre schlecht für den Pflanzenwuchs; also völlig im Gegensatz zur Lebensmittelproduktion für die Menschheit unserer Erde, obwohl gerade das neue Reich/EU die zu knappe Ernährung der Menschheit, vor allem in Afrika und im Fernen Osten beklagt.

Klaus Müller schreibt dazu gleich am Anfang seiner Ausarbeitung:“ Es ist weltweit bei weitem nicht genug Öl, Kohle oder Holz für solch einen Anstieg vorhanden...“ und meint dabei zur problematischen Belastung der Luft durch CO<sub>2</sub> .

Die Klimakrise, die von den Unmenschen als Klimawandel bezeichnet wird, ist letztendlich nur

eine [Klimaverschiebung](#), die auch als Wetterkrieg genutzt wird. Gestaltet wird die Klimaverschiebung zum ersten mit den HAARP-Anlagen, die elektromagnetische Wellen entwickeln und diese genutzt werden um das elektromagnetische Feld der Erde zu misshandeln. Über dieses Feld in der Ionosphäre werden ganz natürlich Luftströme geleitet, die allerhöchstens von Sonne und Mond natürlich beeinflusst werden, was unsere Altvorderen bereits wussten und dies mit Steinkreisen ermittelten, um daraus Wissen für das Leben zu schöpfen. Die Unmenschen, die ihr Tun auf dem Wissen von Tesla gründen, haben es inzwischen gelernt die Magnetfelder so genau zu beeinflussen, dass sie kleine Räume wie z. B. den Restkörper des deutschen Staates noch unterteilen können, um die einzelnen Teile entweder mit Gewitter, Hagel und Sturm zu verwüsten oder aber auszutrocknen, was man inzwischen seit 3 Jahren beobachten kann.

Andererseits um ein Treibhaus aufzubauen werden die Kohlenwasserstoffpolymere, der eigentliche Feinstaub, auf denen man Aluminium-, Barium- und Strontiumoxid auf die westliche Welt herunterrieseln lässt, genutzt. Kohlenwasserstoffpolymere, aus denen z. B. Styropor besteht, können nach dem Streifenziehen dabei beobachtet werden, wie sie sich nach und nach ausbreiten, die einzelnen Streifen sich so zusammenschließen und sich somit eine geschlossene Decke bildet. Diese ist zwar hauchdünn aber reicht aus, um die Erde in der Nacht nicht ungehindert auskühlen zu lassen. Wer noch etwas zurückdenken kann, hat es besonders im Januar und Februar diesen Jahres beobachten können, als die Nächte nicht kühler als die Tage waren.

Durch lange Beobachtung dieser Schweinerei ist mir schon vor einigen Jahren aufgefallen, dass zur Vollmondzeit die Schließung der Kohlenwasserstoffpolymerendecke nicht funktioniert und in diesen Nächten trotz allem die Luft dann ganz natürlich auskühlt, weil die Wärme ungehindert in das eisigkalte All abziehen kann und erst die Tagessonne die Erdatmosphäre wieder aufwärmt.

Das bekommen sie inzwischen genauso gut hin wie die Feuerstürme, die sie im WK2 über Deutschland entfacht haben.

Aber das klingt alles sehr verwirrend, vor allem, wenn man sich damit nicht beschäftigt. Umso mehr, da zu derzeit das Chemiestreifenziehen nur selten stattfindet, da man wegen der fehlenden Urlaubsfliegerei keine Ausrede für vermeintliche Kondensstreifen hat. Dadurch ist es derzeit gegeben, dass die Nächte wieder kühler als die Tage sind.

Nun aber wieder unmittelbar zur artgerechten Umerziehung.

Wie waren bei den Sagen/Legenden von Tora, Talmud und Bibel.

Was ist uns schriftlich überliefert über unsere deutschen Stämme?

Leider bis zu den Römern gar nichts, da unsere Ahnen zwar durchaus Schriftzeichen hatten, die man als Runen bezeichnet, diese aber nirgends aneinander gereiht irgendwo festgehalten sind, wie es im Nahen Osten und Ägypten sowie in Griechenland auf Papyrus und Pergament getan wurde.

So wird die als bekannteste und älteste Schrift über eine Beschreibung der Deutschen, die von **Publius Cornelius Tacitus** (um 58 -120 n. Chr.) gehandelt.

Die deutschen Stämme von den Römern als Germanen bezeichnet, waren für die Römer ein furchtbares Volk, in dunklen Wäldern würden sie hausen, bestenfalls Holzhütten hätten sie und nur im Krieg und beim Saufen wären sie fleißig gewesen, ansonsten doch eher faul. Woher hat Tacitus das umfangreiche Wissen, was er aufgeschrieben hat?

Über die Gestalt Tacitus selbst ist nicht allzu viel bekannt, jedoch wird gemeint, dass er niemals im Gebiet der deutschen Stämme war und sein Wissen nur aus Berichten anderer herausgenommen hat. Er hat also, wenn es denn so gewesen ist, keine reinen und klare Tatsachen aufgeschrieben, sondern

damals schon Sagen und Legenden, um diese dann auch noch selbst im eigenen Sinne dargestellt. So meint er z. B. : „*Wer würde (...) Kleinasien oder Afrika oder Italien verlassen, um nach Germanien zu ziehen mit seinen hässlichen Landschaften, dem rauen Klima, dem trostlosen Äußeren – es sei denn, es ist seine Heimat?*“

Jawohl, es sei denn, es sei seine Heimat, denn eine solche, in der man in einer starken Familie geboren ist, die zum gegenseitigen Vorteil zusammenhält, prägt zu tief, dass dies das ganze Leben lang (auch wenn man aus der Heimat herausgerissen wird) weiter in der menschlichen Seele am Leben bleibt. Dazu gehört das gesamte Leben z. B. der Umgang miteinander, die Freizeit und vor allem die Liebe, was man mit dem Überbegriff Kultur zusammenfassen kann.

Tacitus soll das Werk über die Germanen, das „Germania“ genannt wird, zwischen 89-111 n. Chr. geschrieben haben, also schon wieder unbestimmt. Dazu kommt, dass nur ein einziges Exemplar erhalten war, das ein Kathole in einer Abtei bei Hersfeld 1455 aufgefunden habe und es zu dem Humanisten **Gianfrancesco Poggio Bracciolini (1380-1459)** nach Italien verbrachte. Und mit Sicherheit war auch dieses Exemplar bereits eine Abschrift, mit den bereits aufgeführten Mängeln. In einem 25 seitigen Auszug heißt es : „*Germanien in seiner Gesamtheit wird von allen Galliern einerseits, und den Rättern und Pannoniern andererseits*

*durch das Rhein- und Donaugebiet geschieden, von den Sarmaten und Dakern durch die gegenseitige*

*Furcht der Völker voreinander und durch Gebirgszüge.*“

Hier möchten wir mal die verschiedenen Volksbezeichnungen genauer anschauen.

Alle Gallier sind inzwischen bekanntlich alle Kelten, also die verschiedenen Stämme westlich des Rheins bis zum Atlantik, bis unterhalb der Donau nach Bayern; also **keine** Gallier, **sondern** Kelten.

Wer sind die Räter? Mit den Rättern sind ein Volk im Alpenraum bezeichnet, also im selben Raum wie die Pannonier, die ca. von Liechtenstein über das heutige Österreich bis hin nach Südungarn gesiedelt haben sollen. Ich habe im letzten Sonntagswort auf die Sprachmischung und auf später hingewiesen. Jetzt sind wir beim ersten später angelangt.

Die Mischung der Völker. Hier insbesondere der Kelten mit den Rättern und Pannoniern, die im selben Raum gesiedelt haben und sich mit Sicherheit dadurch mischten/verschwägerten. Genauso aber auch mit den angrenzenden deutschen Stämmen.

Jetzt schauen wir auf die Sarmaten, wer waren diese?

Die Sarmaten sind die Nachfolger der Skyten und stammen eigentlich aus dem Iran und werden auch als arische Reiterstämme bezeichnet.

Aha, Arier, bitte merken!

Die Sarmaten haben zur Zeit Tacitus im heutigen Bereich der Ukraine bis hin zum Übergang nach Ungarn gesiedelt. Also ist hier ein großer Fehler, denn ich habe das Gebiet der deutschen Stämme bis an das Westufer der Elbe gesetzt und dazwischen siedelten damals die verschiedenen Stämme der Slawen, z. B. auf Rügen der Stamm der Ranen, im Westbaltikum der Stamm der Prußen, nach denen das Land Preußen genannt wurde, bis hin zu den heute noch bekannten Sorben.

Die westslawischen Stämmen bis zum Ostufer der Elbe im Norden teilweise darüber hinaus bis hin nach Lübeck siedelten die slawischen Stämme z. B. der Obodriten und im heutigen Brandenburg unter anderem die Brizanen.

Das gebiet unterhalb des heutigen Chemnitz, also im Erzgebirge bis hin nach Schlesien war zu Tacitus Zeiten noch tiefer undurchdringbarer Wald und daher fast unbesiedelt.

Innerhalb dieser keltischen, deutschen und slawische Stämme gab es sehr viele unterschiedliche Naturgötter und selbst die nordischen Stämme der Deutschen und der Kelten haben ein und denselben Hauptgott unterschiedlich benannt. Die deutschen Stämme eher Wotan und die keltischen Stämme Odin. So wurde auch die Frau Wotan oder Odins unterschiedlich benannt. Mehrheitlich wird der Name Freya geläufig sein; sie wird aber auch Frigg, Hulda oder auch Holle genannt(hier ist der Hinweis zu dem Märchen Frau Holle der Brüder Grimm gegeben, die ihre Märchen aus den Erzählungen des Volkes niedergeschrieben haben). Gerade der erste Name Freya weist auf den heutigen fünften Tag der Woche Freitag hin.

Der Sohn von Wotan/Odin wird Donar genannt und mit dem Hammer, den er von seinem Vater bekam verursacht er den Donner und somit ist der vierte Tag der Woche Donnerstag nach ihm benannt.

Die Göttin Oстера wurde auch Frühlingsgöttin genannt. Mit ihr wurde die steigende Kraft der Sonne geehrt und das Fest zu Beginn des Frühlingsgefeiert, das von den Katholen dann übernommen wurde und als Ostern bezeichnet. Zu Ostern wurde dann auch von den Katholen die Auferstehung Jesus versetzt. Und jetzt schaue man rein in den Kalender und man erkennt, dass die Auferstehung Jesus jedes Jahr zu einem anderen Termin stattfindet. Ist schon etwas horrend diese Verdummung des Volkes, denn echte Jünger Jesus feiern die Geburt und trauern um die Kreuzigung und hernach wieder die Auferstehung, der Himmelfahrt Jesus nach uralter Art zu ganz anderen Zeiten und vor allem nach hebräischer Art. Vertreter dieser Jünger sind in der Vereinigung die sich [12 Stämme](#) nennt, verbunden und hatten einst ihre Heimstatt in Bayern. Da sie aber mit ihren wahren Glauben gerade im katholifarischem Bayern in der Bevölkerung immer mehr anerkannt wurden, musste man diese Jünger Jesus verteufeln mit ungeheuren Beschuldigungen überziehen bis hin zur strafrechtlichen Verfolgung, so dass diesen nichts weiter übrig blieb als in das Egerland zu ziehen, weil sie in deutschen Landen ihren Glauben nicht mehr leben durften, was der sog. Religionsfreiheit der BRiD in ihrem tatsächlichen entspricht.

Zurück zu Tacitus.

Da soll es den aus der Erde gesprossenen Gott Tuisco geben. Dieser wird den Menschen heutzutage wohl eher nicht mehr bekannt sein, außer dem einen oder anderen, die sich tiefgründig mit der Mythologie unserer Ahnen beschäftigen.

Tacitus beschrieb diesen Gott als zweigeschlechtlich und hätte den Sohn mit Namen Mannus gehabt. Dieser wiederum wäre Stammvater der Ingävonen, Herminonen und der Istävonen .

Anfangs schreibt er, hätte nur der erste Stamm, der beim heutigen Lüttich über den Rhein ging, den Namen der Germanen besessen doch hießen sie heute also zu seiner Zeit Tungern. Die Bezeichnung Tungern bezieht sich auf die damalige römische Stadt Aduatuca Tungrorum und ist das heutige belgische Tongeren. Tacitus meint, dass die Deutschen, die über den Rhein gegangen sind, die Gallier/Kelten vertrieben/verdrängt hätten. Das war mit Sicherheit nicht so, denn 53 v. Chr. Hat der römische Feldherr Cäsar an diesem Ort den keltischen Stamm der Eburonen vernichtend geschlagen. Es sind alle Sagen und Legenden mit großer Vorsicht zu genießen und in vielen Niederschriften zu vergleichen und dabei den roten Faden zu finden, der den Mensch am weitesten auf den Pfad der Wahrheit auf diesem großen Feld bringt. So ist es auch Irrsinn, dass die Germanen ihr blut nicht durch Heirat befleckt hätten.

Kurz zurück. Mannus der Sohn eines zweigeschlechtlichen Gottes. Aber mit wem hatte Mannus seine Kinder? Ein schlimmerer Graus als die ersten Menschen Adam und Eva und Eva dann noch aus der Rippe von Adam. Und von diesen ersten zwei Menschen die ganze restliche Menschheit. Was soll aus solch einer Vererbung hervorgehen? Es wäre die grundhafte Inzucht und der Inzest ist seit altersher eine anrühige Sache. Anrühig aber aus der Sage, der Legende heraus ist die Entstehung der Menschheit aus Adam und Eva nicht. Anrühig ist aus der Legende heraus auch nicht die Entstehung eines Menschen aus einem zweigeschlechtlichen Gott. Anrühig deswegen nicht, weil es Legenden sind, die zur Kultur der Menschen gehört, also zum Glauben der Menschen und der wiederum nur mit reinem Wissen ersetzt werden darf. Es geht mir hier also nicht um die Verdammnis von Adam und Eva, oder dem erdentsprossenen nordischen Gott, sondern um die heutige Wahrheit.

Und bevor es auf den Weg zurückgeht, noch einmal der Hinweis auf offensichtlichen Irrsinn, der in dem 25-seitigen Auszug der Schrift Tacitus steht. Unsere damaligen deutschen Stämme hatten rein gar nichts mit Herkules, Merkur und Mars zu tun. Herkules aus der griechischen Mythologie, Merkur und Mars jedoch aus der römischen. Dann kommt auch noch Pluto ins Spiel, der wiederum aus der griechischen Mythologie stammt und auf den Namen Pluto bitte ich extra Augenmerk zu legen, da er im weiteren Verlauf wieder vorkommt.

Und deswegen zurück zu meiner Meinung über die Mischung der Sprache, die letztendlich deutsche Mundarten entstehen ließ, die teilweise untereinander nicht mehr verständlich waren und heute auch sind. Das ist gut so, denn die Mundarten gehören zur Kultur und die muss erhalten bleiben um die Lebenswürde des Menschen zu stärken. Genauso wie die Sprachen sich gemischt haben, hat sich auch das Blut und in keiner deutschen Ader wird sog. reines deutsches Blut fließen. Und wenn Tacitus schreibt, dass die Germanen rotblonde Haare hätten, ist auch dies schon ein Hinweis auf Blutmischung. Und die Verherrlichung von blonden Haaren, siehe auch Gold- und Pechmarie bei Frau Holle, ist wohl doch eher auf die 1455 wiederentdeckte Schrift von Tacitus zurückzuführen, da diese von den Päpstlichen genutzt wurde um sich gegen die deutschen weltlichen Fürsten darstellen zu können. So wurde dann besonders in der Zeit der Romantik (Ende 18. bis Anfang des 19. Jahrhundert) diese Schrift ebenfalls genutzt um sich von deutscher Seite darstellen zu können und ein jeder vermeinte, dass was er daraus gelesen hat, das Wahre ist, obwohl es nicht beweisbar ist, da wie gesagt alle Schriften der Sagen und Legenden Geschichte enthält, die die Sieger schreiben und entsprechenden Anspruch auf Wahrheit hat.

So fragt man sich warum aus dem Volklieschatz wahrscheinlich aus dem 16. Jh. im 18. Jahrhundert das Volkslied „Schwarzbraun ist die Haselnuss, schwarzbraun bin auch ich“ entstanden ist. Und nur weil es die Hitlerfaschisten, die ja bekanntlich die Blonde Rasse züchten wollte, gerade dieses Lied in die Musik für das Heer aufnahm, weil die Hitlerfaschisten für sich missbrauchten, ist es nun ebenso geächtet wie das Deutschlandlied, was aber ein teil der Zerstörung der deutschen Kultur bedeutet.

Und nun endet heute hier erst einmal meine Ausführung zum fast 3000 Jahre alten Plan um in den derzeitigen Irrsinn zurückzukommen.

Man könnte jede Woche ganze Bücher darüber schreiben, was aber mit Sicherheit nichts nutzen würde. Deswegen möchte ich wieder einen herausragenden Irrwitz aufgreifen, die Entscheidung des 3 x G zu EZB Staatsanleihen Ankäufe.

Und wieder möchte ich mit einem bildlichen Vergleich beginnen.

In einem Marionettentheater steht nicht das Kasperle mit seiner großen Klatsche, mit der er dem

Bösewicht auf den Kopf schlägt, auf der Bühne, sondern ein gutmütiger rundlicher Wachtmeister, der sich einen Bankräuber in den Weg gestellt hat, der gerade ruhig aus der Bank gelaufen kam. Aus seinen Taschen und seiner Jacke quellen die Geldbündel nur so hervor. Der Wachtmeister mit schüttelndem Kopf sagt im ruhigen Ton dem Räuber, überprüfe die Beurteilung deines Handelns noch einmal. Der Räuber lächelt ihn an und sagt: Jetzt verletzt du mich aber in meiner Gesinnungsfreiheit“ und gutmütig wie der Wachtmeister nun einmal ist, sagt zum Räuber: Nun gut, dann überlege mal 3 Wochen und dann kommst du zu mir auf die Wache und erzählst mir, auf was du gekommen bist.“ und lässt damit den Räuber laufen.

Ist schon wieder etwas übertrieben, was der Opelt macht, einen gutmütigen Wachtmeister mit dem GrundGesetzGericht vergleichen und die Europäische Zentralbank mit einem Bankräuber.

Aber wie schrieb schon Bertold Brecht: »Was ist ein Einbruch in eine **Bank gegen die Gründung einer Bank?**“.

Somit ist mein bildlicher Vergleich eine Verharmlosung der Geschehnisse.

Wie komme ich darauf?

Ich habe mir es nicht angetan die Entscheidung des 3 x G [2 BvR 859/15 vom 05.05.2020](#) zu lesen, geschweige denn zu studieren. Ich habe solche Entscheidungen aus der Vorwendezeit aber auch danach mir reichlich angetan um zu wissen, was mich erwartet. Erst einmal von Augendienern herzallerliebste vorbereitete Beschwerden, die dann vom 3 x G in satanischer Würde entschieden werden können und seit spätestens 1990 ohne grundgesetzliche Grundlage gegen jegliches Völkerrecht. Deswegen hat mir die [Pressemitteilung des 3 x G](#) und ein [Kommentar aus dem Spiegel](#) für meine nachträgliche Meinungsbildung gereicht um mir den Hals gefährlich schwellen zu lassen, die ich mir auf meine schnellgefasste Meinung aufgrund eines [Sputnik-Artikels](#) sofort abgerungen habe:

*„Ein starkes Stück eines Gerichtes, das keine Verfassung zur Grundlage hat und deswegen besser GrundGesetzGericht heißen müsste. Vier Jahre bis eine Beschwerde abgearbeitet wird und dann auch nur, weil das nächste Unheil bereits ansteht, die sog. Corona Bonds, die über den ESM Rettungsschirm laufen sollen. aber woher nimmt die EZB das Geld? Es ist reines Buchgeld (frei erfunden) und deswegen braucht es die Inflation um dieses Buchgeld wieder verschwinden zu lassen. Die Völker, die in das neue Reich EU gepresst sind, zahlen die ganze Sache, also nicht nur über Steuern, sondern auch über den Wertverlust des Euros. Was hilft dagegen? Einhalten der jeweiligen nationalen Verfassungen, die Ausgabe von nationalem Geld und die nationalen Zentralbanken aus den Krallen der Zionisten retten. Für die Deutschen heißt das insbesondere, sich eine volksherrschaftliche Verfassung geben, denn in Deutschland gibt es seit dem 29.11.1918 keine rechtsgültige (vom Herrscher/Volk in Kraft gesetzte) Verfassung mehr. Olaf bundvfd.de“*

Aber versuchen wir hier etwas der Sache nachzugehen, um aus dem ganzen irrsinnigen Wirrwarr einigermaßen den Sinn herauszufinden.

**Beachtenswert ist es, dass das 3 x G festgestellt hat, dass das neue Reich noch nicht die Schwelle zum Bundesstaat überschritten hat.**

Nun hier ein Zitat aus der Pressemitteilung:

*„Die Selbstbeschränkung seiner gerichtlichen Prüfung darauf, ob ein „offensichtlicher“ Beurteilungsfehler der EZB vorliegt, ob eine Maßnahme „offensichtlich“ über das zur Erreichung des Ziels Erforderliche hinausgeht oder ob deren Nachteile „offensichtlich“ außer Verhältnis zu*



*den verfolgten Zielen stehen, vermag die auf die Währungspolitik begrenzte Zuständigkeit der EZB nicht einzuhegen. Sie gesteht ihr vielmehr selbstbestimmte, schleichende Kompetenzerweiterungen zu oder erklärt diese jedenfalls für gerichtlich nicht oder nur sehr eingeschränkt überprüfbar. Die Wahrung der kompetenziellen Grundlagen der Europäischen Union hat jedoch entscheidende Bedeutung für die Gewährleistung des demokratischen Prinzips und die rechtliche Verfasstheit der Europäischen Union.“*

Schon der erste Satz des Zitates ist für den normal gebildeten Menschen nicht zu verstehen und selbst Rechtsanwälte haben damit ihre liebe Not. Aber gerade die drei Sätze sind eigentlich die Hauptsache dessen, worum es in dem ganzen Schmierentheater geht.

Alles andere von den augendienenden Beschwerdeführern über die vielen rechtlichen Ausführungen, die erst wirklich nachvollzogen werden können, wenn man in Besitz der gesamten Literatur ist, die dafür notwendig, um zu erkennen, was gemeint, hin zu den 3 x G Richtern, ist letztendlich nur noch leidiges Beiwerk um eine gewisse Garnierung zu haben.

Also versuchen wir es einmal.

Der erste Satz sagt, ob der Bankräuber offensichtlich berechtigt war, sich das Geld zu nehmen, weil es die Bankangestellten auf den Tresen gelegt haben oder ob er nicht berechtigt war, kann der Bankräuber nicht erkennen. Dieses Nichterkennen gibt ihm die schleichende Berechtigungserweiterung das Geld zu nehmen und das Geld nehmen ist dann gerichtlich nicht oder nur sehr eingeschränkt zu überprüfen. Und das obwohl der Bankräuber die Angestellten mit einer Waffe in Schach gehalten hatte.

Ist schon irgendwie irre wie der Opelt das erklärt, aber leider ist das so.

Aber es geht ja noch zum dritten Satz.

Die Wahrung der Verfügungsbefugnis des Bankräubers hat jedoch eine entscheidende Bedeutung für seine Handlungsfreiheit als Mensch. Das steht im Art. 2 des GG, jedoch solange er nicht die Rechte anderer verletzt. Da der gutmütige Wachtmeister sich nicht erlaubt hat den Bankräuber in seinem Recht zu verletzen, hat er ihm aufgegeben, sich das noch einmal zu überlegen, ob er Rechte anderer verletzt hat und das ihm in 3 Wochen mitzuteilen.

Und noch einmal, es klingt völlig bekloppt wie der Opelt das bildlich darstellt, aber genauso ist es und deswegen versuche ich es hier noch einmal weiter nachzuvollziehen. Nunmehr aber ohne bildliche Vergleiche.

Die eigentliche Aussage des ganzen Urteils steht in der Begründung C II Subsumtion Punkt 6

*„6. Soweit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat, dass eine Maßnahme von Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Europäischen Union die durch das Integrationsprogramm in Verbindung mit Art. 23 Abs. 1 Satz 2 und Art. 20 Abs. 2 Satz 1 GG gezogenen Grenzen überschreitet, hat sie als Ultra-vires-Akt am Anwendungsvorrang des Unionsrechts nicht teil. Sie ist in Deutschland unanwendbar und entfaltet für deutsche Verfassungsorgane, Behörden und Gerichte keine Wirkung. Diese dürfen weder am Zustandekommen noch an Umsetzung, Vollziehung oder Operationalisierung von Ultra-vires-Akten mitwirken...“*

Das klingt schwer verstehbar. Deswegen gehen wir zurück in die Pressemitteilung, wo es etwas einfacher erklärt zu lesen ist: *“ 3. Deutsche Verfassungsorgane, Behörden und Gerichte dürfen weder am Zustandekommen noch an Umsetzung, Vollziehung oder Operationalisierung von Ultra-vires-Akten mitwirken.“*

Und jetzt ganz ruhig mit den jungen Pferden.

Schauen wir als erstes in den Art. 23 n. F. GG Abs. 1 Satz 2 „Der Bund kann hierzu durch Gesetz mit Zustimmung des Bundesrates Hoheitsrechte übertragen.“

Und im Art. 20 Abs. 2 Satz 1 GG steht: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“

Der Bund mit Zustimmung des Bundesrates. Wer ist der Bund? Es sind die Länder, die im alten Art. 23 GG, der am 17.7.1990 aufgehoben wurde, stehen und den Geltungsbereich des GG darstellte. Die Länder aber sind nicht das Volk, sowie sie ebenfalls nicht Herren des Grundgesetzes sind, wie es [die Entscheidung 2 BvR 349/16 des 3 x G 2016 darstellt](#).

Hoheitsrechte gehören zur Staatsgewalt und in einer Volksherrschaft/Demokratie ist der einzelne Mensch in seiner Gesamtheit des Volkes der Staat.

Auf diese Länder des aufgehobenen Art. 23 a. F GG verweist noch heute der Art. 144 GG.

Der Art. 23 n. F. wurde auf Grund des Drucks der SPD in das GG gepresst. Nun stehen die Länder seit 1990 in der neuen Präambel des GG. Dort steht aber auch der erstunken und erlogene verfassungsgebende Kraftakt. Und ohne diesen verfassungsgebenden Kraftakt ist das GG rechtsungültig. Über [die 7 Lügen in diesen drei Sätzen der Präambel](#) hat Herr Dietrich Weide bereits im Jahr 2005 ausgeführt.

Na ja und auf den Art. 79 Abs. 3 GG, die Ewigkeitsgarantie, braucht eigentlich nicht hingewiesen werden, da die Ewigkeit besteht, solange das deutsche Volk den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt in der Präambel des GG duldet.

Der Art. 23 n. F. bezieht sich aber auch auf die Subsidiarität. Der Hinweis dazu steht genau vor dem Satz, auf den sich das 3 x G bezieht und lautet Art. 23 n. F. Abs.1 Satz 1: „Zur Verwirklichung eines vereinten Europas wirkt die Bundesrepublik Deutschland bei der Entwicklung der Europäischen Union mit, die demokratischen, rechtsstaatlichen, sozialen und föderativen Grundsätzen und dem Grundsatz der Subsidiarität verpflichtet ist und einen diesem Grundgesetz im wesentlichen vergleichbaren Grundrechtsschutz gewährleistet.“

Was bedeutet Subsidiarität? Man scheue in das [Wirtschaftslexikon](#). Da erfährt man u. a., dass die Subsidiarität von der katholischen Kirche zur Aufteilung der Macht des Rechts und zum anderen der Pflicht erstellt wurde. Die Macht für die Führung der Katholen und die Pflicht für die Schäfchen, die zum scheren, zum melken und zum schlachten gut gehütet werden. Auch das Wirtschaftslexikon lässt einen Menschen mit normalem Wissen noch schwer verstehen, was der Begriff eigentlich bedeutet. Er bedeutet vereinfacht gesagt, dass die Mächtigen berechtigt sind zum Handeln, zum Schaffen der Ursachen und der Untertan die Pflicht hat die Auswirkungen auszubaden. Es bedeutet im Großen, dass die EZB das Recht hat zu Tun und zu Lassen was sie will und die europäischen Menschen die finanziellen Auswirkungen ohne Murren zu ertragen haben.

Es ist also ein Sperrfeuer von Blendgranaten, dass das 3 x G mit seiner neuerlichen Entscheidung abschießt. Umso mehr, da das 3 x G in seiner Entscheidung 2 BvE 3/51 vom 29.07.1952 bereits ausführte, dass es im internationalen Maßstab keine Stimme hat:

**„3. Das Bundesverfassungsgericht entscheidet ausschließlich im innerstaatlichen Bereich und kann nicht über die völkerrechtliche Gültigkeit eines Vertrages entscheiden.“**

Es ist also mitnichten berechtigt gegen die EZB aufzutreten und hat deswegen jahrelang mit acht Richtern und ihren Stäben gebraucht, um sich die Entscheidung aus den Fingern zu saugen. Das war gerade jetzt notwendig, weil derzeit auf derselben Grundlage die Corona Bonds entstehen. Das 3 x G gibt den Ball mit einem Pass wieder ab um ihn mindestens weitere 5 Jahre von anderen spielen zu lassen, da auf diese Entscheidung nichts entschieden wird, sondern alles bleibt wie es bereits läuft.

Und somit kommt ein Kommentator beim „Spiegel“ zu der Meinung, dass dieses ganze Gesummse eine seltame Machtdemonstration des 3 x G wäre, die ein gefährliches Manöver darstellt und absurd ist. Das absurd merken wir uns hier. So fragt er sich auch, warum das 3 x G gerade jetzt die wichtigen Hilfsmaßnahmen der EZB torpediert? Und weiter führt er aus: “ Immer wieder haben der damalige EZB-Chef Mario Draghi, vor allem aber auch nationale Notenbankpräsidenten wie der deutsche Jens Weidmann auf die Folgen hingewiesen – und auf dieser Grundlage auch heftig gestritten.

Die einen, zu denen Draghi zählte, hielten das verfolgte Ziel einer funktionierenden Geldpolitik für so wichtig, dass sie die Nebenwirkungen in Kauf nehmen wollten. Die anderen, wie zum Beispiel Weidmann, sahen es anders. Es war ein langes und zähes Ringen. Dass die Verfassungsrichter nun ernsthaft behaupten, es habe keine ausreichende Abwägung gegeben, klingt vor diesem Hintergrund absurd.“

Die einen wie Draghi! Draghi ist bekanntlicher Weise Bediensteter von Goldman Sachs. Goldman Sachs ist wiederum die derzeitige Favoritenbank der Rothschild-& Rockefeller-Clans. Goldman Sachs ist führend bei der Federal Reserve Bank der USA, mit der die US Imperialisten über das Geld die USA beherrschen. Die FED als Zentralbank der USA eingestuft, ist dann wieder in das Geflecht der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) , die ihren Sitz in Basel hat, verstrickt. Genauso verstrickt sind alle National-/ Zentralbanken insbesondere des Währungsbereiches Euro. Aber auch Banken, die keiner Nation sprich Volk unterstehen, sind in das Geflecht der BIZ verstrickt. Hier meine ich besonders die Bundesbank, die aus der Bank der deutschen Länder hervorgegangen ist und nach wie vor unter der Hoheit der drei Westbesatzungsmächte steht, also unmittelbar den US Imperialisten, den Rothschild-& Rockefeller-Clans.

Gehen wir noch einmal zur Entscheidung des 3 x G zurück, wo es sich ständig auf Bestimmungen einer europäischen Verfassung aber auch eine deutsche Verfassung bezogen wird. eine europäische Verfassung? Europa ein Kontinent vom Atlantik bis zum Ural und zum Bosphorus. Dieser Kontinent hat eine Verfassung? Mitnichten. Eine vermeintliche Verfassung hat das neue Reich, was sich Europäische Union nennt und die Vorstufe zur Einen-Welt-Regierung des USI der heimatlosen Zionisten, der Rothschild-& Rockefeller-Clans, darstellt. Die vermeintliche Verfassung würde den Lissabonvertrag darstellen. Einen Vertrag, der das verbindliche Völkerrecht, das Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten missachtet. Der Lissabonvertrag fast unverändert hervorgegangen aus dem Maastrichtvertrag, der den Völkern Frankreichs und der Niederlande zur Abstimmung vorgelegt wurde. Beide Völker haben den Vertrag abgelehnt. All den anderen Völkern wurde er nicht zur Abstimmung vorgelegt. Es gibt für den Maastrichtvertrag also nicht ein Volk, dessen Selbstbestimmungsrecht für diesen Vertrag vorhanden ist. Deswegen musste es zum Lissabonvertrag kommen, der nur noch einem Volk, dem irischen, zur Abstimmung vorgelegt wurde. Dieses Volk lehnte den Vertrag in einer Abstimmung ab,

deswegen kam es schon kurze Zeit später [nach hochnotpeinlicher Beeinflussung](#) des irischen Volkes zu einer zweiten Abstimmung, mit der dem Vertrag zugestimmt wurde. Somit ist das irische Volk allerhöchstens das einzige, wenn man die zweite Abstimmung als rechtens ansehen würde, das dem Lissabonvertrag zugestimmt hat und alle anderen Völker wurden wieder übergangen. Diese Missachtung des Selbstbestimmungsrechts der Völker lässt den Lissabonvertrag völkerrechtlich nach Art. 53 der WKV null und nichtig werden. Hier heißt es: **Artikel 53 - Verträge im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts (iuscogens)**

*Ein Vertrag ist nichtig, wenn er im Zeitpunkt seines Abschlusses im Widerspruch zu einer zwingenden*

*Norm des allgemeinen Völkerrechts steht. Im Sinne dieses Übereinkommens ist eine zwingende Norm des allgemeinen Völkerrechts eine Norm, die von der internationalen Staatengemeinschaft in ihrer Gesamtheit angenommen und anerkannt wird als eine Norm, von der nicht abgewichen werden*

*darf und die nur durch eine spätere Norm des allgemeinen Völkerrechts derselben Rechtsnatur geändert werden kann.“*

Die WKV von 1969 wurde für die Alt-BriD spätestens mit der Veröffentlichung im [BGBl. 1985 verbindlich rechtskräftig](#). Die [zwei Menschen rechtspakte](#), die das Selbstbestimmungsrecht der Völker vorschreiben, wurden für die Alt BRD und die DDR im zuge des Grundlagenvertrages 1973 verbindliches Recht. Somit hat sich der Lissabonvertrag also rein völkerrechtlich in die Nichtigkeit verabschiedet und wird nur noch durch die fehlende selbstbewusste Eigenverantwortung der Völker, insbesondere des deutschen, aufrechterhalten.

Ebenso ergeht es dem Grundgesetz, das wie es [Carlo Schmid vor dem Parlamentarischen Rat](#) schon ausführte, niemals eine Verfassung war und seit 1990 mit dem erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt, über den sich die [wichtigen Männer einig waren](#), satanisch verbrämt.

Aber kommen wir auf das schöne absurd des obig aufgeführten Kommentars zurück.

Absurd, diese Qualifikation, hat sich der rotzige Querulant Opelt für seine Beständigkeit, den Nachweis für die verfassungsgebenden Kraftakte des GG 1990 und der Sächsischen Verfassung 1992, von den Richtern Sachsens verdient. Das Landgericht Zwickau hat dies wegen dem Streit Opelts mit der BRiD Verwaltung zwecks des angeblichen Rundfunkstaatsvertrags mit dem die wilden Kommissare (Bürgerservice) Rundfunkgebühren eintreiben, verliehen. Der [OLG Chef Sachsen](#) hat dies dann wiederholt und zumindest in zwei Sachen war ich beglückt über dessen Handeln. Erstmal hat er absurd ordentlich auf Deutsch mit abwegig ausgetauscht und zum zweiten hat er handschriftlich unterschrieben, was heutzutage eine Seltenheit ist und deswegen umso wertvoller.

Jetzt fragt sich, in welcher Beziehung sich das absurd einerseits dem 3 x G vom Entscheidungskommentator verliehen, andererseits von den sächsischen Richtern dem rqO verliehen; ist das absurd beider gleichwertig, gleichbedeutend?

Dient das eine [der scheinheiligen Dreistigkeit](#) und das andere der Wahrheit?

Und genau hier lassen mich diese Fragen zu nichts weiter kommen als dass die Menschen sich

selbst eine Meinung bilden müssen, anstatt sie sich von irgendwelchen Mainstreamblättern wie die von der Springer Clique ins Hirn pressen zu lassen. Genau deswegen fordere ich, wie weise Männer schon vor tausenden von Jahren, die Menschen hier wieder auf gut zu denken, gut zu reden und gut zu handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)